

SP-Fraktion im GGR
c/o Urs Bertschi, Fraktionschef
Weinbergstrasse 42c
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang	12.12.2005
Abgabe an Stadtrat	12.12.2005
Abgabe an Dept.	
Bekanntgabe im GGR	13.12.2005
GK Nr.	

Herrn
Ulrich Straub
Präsident GGR
Stadtkanzlei
Postfach 1258
6301 Zug

Zug, 9. Dezember 2005

Interpellation der SP-Fraktion betreffend „Schnelle Realisierung des Seeuferweges Hafenrestaurant-Strandbad“

In schnell wachsenden Agglomerationen werden Naherholungsgebiete immer wichtiger. Dabei muss der Zugang zum See erste Priorität haben.

Die Konzeption der Seeufergestaltung von 1987 bzw. deren Überarbeitung von 1997/98 sieht einen durchgehenden Seeuferweg vom Alpenquai bis zum Strandbad vor. Dies entspricht der Richtplanung und den Planungsgrundsätzen des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes, wonach Seeufer frei zu halten sind und der öffentliche Zugang und die Begehung erleichtert werden soll (Art. 3 Abs. 2 c des Bundesgesetzes über die Raumplanung, RPG). In der geltenden Zonenordnung wurde dieses Anliegen durch eine Zone des öffentlichen Interesses im gesamten fraglichen Gebiet sichergestellt.

Anlässlich der aktuellen öffentlichen Diskussion zum Entwicklungskonzept zur neuen Stadtplanung wurde zudem an verschiedenen Veranstaltungen der klare Wunsch aus der Bevölkerung geäußert, mit der Realisierung dieses Seeuferweges endlich vorwärts zu machen.

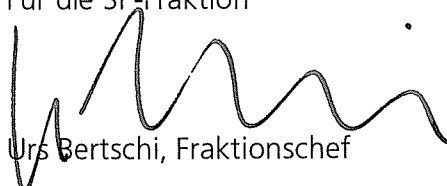
Deshalb ersuchen wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass diese störende Lücke in der städtischen Seeuferwegplanung geschlossen werden soll? Warum, warum allenfalls nicht?
2. Ist es richtig, dass im vom Volk und GGR beschlossenen Kredit „Neukonzeption Seeufergestaltung“ vom 15.3.98 (83 % Ja-Stimmen) Mittel für die Realisierung des Seeuferweges vorgesehen sind?
3. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass der vor mehr als 7 Jahren geäußerte Volkswille umgehend in die Tat umgesetzt werden sollte?

4. Wann will der Stadtrat die nächsten Planungsschritte zur Realisierung des Seeuferweges einleiten und welche sind dafür notwendig?
5. Steht der Stadtrat nach wie vor hinter der geplanten Wegführung (vom Hafenrestaurant entlang des Seeufers bis zum Strandbad und von dort hinauf zum Chamer Fussweg)?
6. Welche Gründe haben zu den bisherigen Verzögerungen bei der Umsetzung dieses Projektes geführt?

Wir ersuchen den Stadtrat um schriftliche Beantwortung der Interpellation und danken für die Bemühungen.

Für die SP-Fraktion

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end, representing the name Urs Bertschi.

Urs Bertschi, Fraktionschef

Für Rückfragen:

Urs Bertschi, Fraktionschef SP Stadt Zug
Tel. Büro 041 710 90 00